

**II-14597 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/66-Parl/94

Wien, 25. Juli 1994

6665 IAB

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

1994-07-26

zu 67311J

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.6731/J-NR/94, betreffend Volksgruppenförderung des Unterrichtsressorts unter besonderer Berücksichtigung der Komensky-Schule der tschechischen Volksgruppe, die die Abgeordneten Dr. Chr. Brünner und Genossen am 26. Mai 1994 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welche Förderungen aus den Mitteln Ihres Ressorts sind in den Jahren 1992 und 1993 für Anliegen der folgenden Volksgruppen aufgewendet worden?
 - a. Slowenen in Kärnten und in der Steiermark
 - b. Kroaten in Wien und Burgenland
 - c. Ungarn
 - d. Tschechen
 - e. Slowaken
 - f. Roma und Sinti

Antwort:

- I. Nachstehend genannte Schulen erhielten aus den entsprechenden Krediten des Bundes für den im Rahmen eines Schulversuchs geführten zweisprachigen Unterricht in einzelnen Gegenständen folgende Beträge:

- 2 -

BG/BRG/BORG Eisenstadt (kroatisch)

im Kalenderjahr	1992	1993
für den Personalaufwand	172.520,--	183.011,--
für Einrichtungsmaßnahmen, Anschaffung von Anlagegütern	89.084,--	28.138,--
für den laufenden Schulaufwand	315.535,--	117.132,--
für den Ankauf von nicht- approbierten Schulbüchern	- -	19.941,--

BG/BRG/BORG Oberpullendorf (ungarisch/kroatisch)

im Kalenderjahr	1992	1993
für den Personalaufwand	835.440,--	879.835,--
für Einrichtungsmaßnahmen, Anschaffung von Anlagegütern	27.490,--	39.025,--
für den laufenden Schulaufwand	164.747,--	164.708,--

Gymnasium der Diözese Eisenstadt (kroatisch)

im Kalenderjahr	1992	1993
für den Personalaufwand	532.295,--	569.463,--

Für das

zweisprachige Bundesgymnasium Oberwart (ungarisch/kroatisch)

wurden

im Kalenderjahr	1992	1993
für den Personalaufwand	468.863,--	1.896.093,--
für Einrichtungsmaßnahmen, Anschaffung von Anlagegütern	- -	157.275,--
für den laufenden Schulaufwand aufgewendet.	98.694,--	434.793,--

- 3 -

Das BG für Slowenen Klagenfurt erhielt ebenfalls aus den entsprechenden Krediten des Bundes

im Kalenderjahr	1992	1993
für den Personalaufwand	25,820.000,--	27,250.000,--
für Einrichtungsmaßnahmen,		
Anschaffung von Anlagegütern	302.000,--	495.000,--
für den laufenden Schulaufwand	2,258.000,--	2,718.000,--
für Schülerunterstützungen zur		
Teilnahme an Schulveranstaltungen	49.000,--	46.000,--

II. Darüber hinaus wurde die kroatische und ungarische Volksgruppe im Burgenland für ihre Tätigkeiten in- und außerhalb der Schulen durch Förderungen in Form von lebenden Subventionen unterstützt und zwar:

im Kalenderjahr	1992	1993
kroatische Volksgruppe	2,038.409,80	2,137.727,10
ungarische Volksgruppe	290.488,90	286.213,60

III. Weiters wurde dem Hermagoras Mohorjeva Schülerheim in Klagenfurt im Jahre 1992 ein Betrag von S 90.000,-- für den Ankauf von AV-Geräten, Schreibmaschinen und Kopiergeräten sowie der Druckerei im Jahr 1994 ein Betrag von insgesamt S 259.760,-- für ein Lehrbuch "Betriebswirtschaftslehre".

IV. Der slowenische Kulturverein Globasnitz erhielt für den Schüleraustausch mit den USA im Rechnungsjahr 1993 eine Subvention in Höhe von S 22.500,--.

An der zweisprachigen Bundeshandelsakademie in Klagenfurt sowie an der zweisprachigen höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Schulschwestern in St. Jakob im Rosental wird der gesamte Lehrpersonalaufwand ebenfalls vom Bund getragen. Ferner wird auch durch die Versorgung mit spezifischen Schulbüchern ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Volksgruppen geleistet.

- 4 -

V. In den neuen Lehrplänen der kaufmännischen Schulen sowie der Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe und Tourismus wurde in weit stärkerem Maße als bisher die Möglichkeit geschaffen, nach regionalen Bedürfnissen auch die Sprachen der Volksgruppen zu unterrichten; eine Möglichkeit von der im Rahmen der Schulautonomie Gebrauch gemacht werden kann.

VI. Auf kulturellem Sektor wurden seitens des Ressorts folgende Förderungen vergeben:

Allgemeine Kulturförderung:

	1992	1993
1a:	4,833.400,--	5,316.205,--
1b:	1,697.464,--	1,500.000,--
1c:	22.464,--	0
1d:	0	30.000,--
1e:	0	0
1f:	0	20.000,--

VII. Weiters wurden folgende Veranstaltungen und Projekte gefördert:

1992

Tanztheater/Plesniteater "Ikarus", Klagenfurt S 230.000,--

1993

Slowenischer Kulturverein DANICA -

Konzertreise Ukraine- Chor aus St. Primus S 20.000,--

Tanztheater/Plesniteater "Ikarus", Klagenfurt S 509.750,--

1992/93

Franz J. Schmelzer: "Die vergessene Minderheit"

(Slowenen in der Südsteiermark) - Videoproduktion

Produktionsförderung S 210.000,-- plus Verwertung/Kopie/Festivals etc. S 80.000,--

- 5 -

Hans Planner (Offenes Kulturhaus Oberwarth):
"Wir sind, wer wir sind" (Romas im Burgenland)
Konzeptförderung: S 40.000,--.

Slowenischer Kulturverband:
1993: S 100.000,-- Investkostenzuschuß für Kulturzentrum
St. Johann im Rosental

Kulturverein KUGA
1993: S 375.000,-- für Kulturprogramm und Jahrestätigkeit
1994: S 400.000,-- für Kulturprogramm und Jahrestätigkeit

VII. Roma und Sinti:

1993: S 87.000,-- Projektkostenzuschuß für
Roma-Kulturverein und Slowenische Volksgruppe.
Indirekt kommen auch andere Förderungen diesen Volksgruppen zu-
gute, z.B. Mitfinanzierung des Vereins Minderheitenjahr:
(1992: S 300.000,-- für Jahrestätigkeit
1993: S 200.000,-- für Jahreskulturprogramm)
bzw. Durchführung von Forschungsprojekten zu dieser Thematik.

2. Ist Ihnen bekannt, daß die Komensky-Schule im dritten Wiener Gemeindebezirk, die als einzige österreichische Schule für die tschechische Volksgruppe besteht, derzeit mit der Notwendigkeit umfangreicher und kostenintensiver Restaurierungs- und Erhaltungsarbeiten konfrontiert ist?
3. Welcher finanzielle Aufwand ist für diese Arbeiten zu erwarten?

- 6 -

Antwort:

Grundsätzlich ist dazu festzuhalten, daß es sich bei der Komensky-Schule in Wien um eine Pflichtschule handelt, sodaß keinerlei Verpflichtungen des Bundes bestehen. Förderungen an diese Schule werden daher von der Gemeinde Wien vergeben. Laut seinerzeitiger Mitteilung des Schulvereins hat der Wiener Gemeinderat für das Schuljahr 1992/93 eine Subvention in Höhe von S 1.000.000,-- unter der Voraussetzung einer gleich hohen Bundesleistung beschlossen. Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wurden jeweils über Antrag der Schule sowohl im Rechnungsjahr 1992 als auch im Rechnungsjahr 1994 S 500.000,-- für Renovierungsarbeiten im Schulgebäude in Wien III zur Verfügung gestellt.

4. In welcher Höhe hat Ihr Ressort diese Privatschule in den Jahren 1992 und 1993 unterstützt?
5. Welche Mittel sind für 1994 zur Förderung dieser Schule in Aussicht genommen?

Antwort:

Die Schule wird gegenwärtig mit 14,5 Subventionsplanstellen, das sind jährlich ca. S 5,8 Mio. unterstützt.

6. Ist Ihnen bekannt, in welcher Höhe die Komensky-Schule in den Jahren 1992, 1993 und 1994 (bisher) aus Budgetmitteln von Bundesländern, insbesondere Wiens, gefördert wurde?
7. Werden Sie mit den Bundesländern in Gespräche eintreten, um die Förderung der Schulerhaltung bis zum Abschluß der notwendigen Sanierungsarbeiten zu erhöhen?

- 7 -

8. Welche Schritte werden Sie unternehmen, um die Komensky-Schule bei ihren dringend benötigten Restaurierungsarbeiten zu unterstützen?

Antwort:

Zu diesen Punkten der Anfrage verweise ich auf meine Antwort zu Punkt 3.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping diagonal stroke followed by several smaller, connected loops and a final horizontal stroke.